

Nr. **XIX. GP.-NR**  
1101 /J  
1995 -05- 0 8

## ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Graf, Mag. Gudenus , Dr. Krüger, Mag. Praxmarer, Mag. Haupt  
an den Bundesminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst

betreffend Sachbeschädigung an der Universität Wien

Am Mittwoch, dem 29. März 1995 fand eine unangemeldete Demonstration in der Aula der Universität Wien statt.

Bei dieser Demonstration, bei der ein Großteil der Teilnehmer verummumt erschienen ist, wurde wieder einmal das Akademikerdenkmal zum Gedenken der gefallenen Angehörigen der Universität Wien des 1. Weltkrieges beschmiert.

Abgesehen davon, daß der Rektor der Universität Wien Univ.-Prof. Dr. Alfred Ebenbauer, erst nachdem 2 Studenten verletzt wurden, der Polizei erlaubte, die Universität zu betreten, stellt sich die Frage, wer für den Schaden aufkommt.

Laut einer APA-Meldung vom 29. März 1995 (APA508) bekennt sich die Gruppe "Antifaschistische Denkmalgruppe" zu dieser Verwüstung. Auch der Vorsitzende der "Plattform gegen Rechtsextremismus an den Universitäten" Bertram Schütz (VSSStÖ), teilt in einem APA-Interview mit, daß es eine "an und für sich unterstützenswerte Aktion gegen den Siegfriedskopf" sei.

Bereits im Jahr 1990 wurde das selbe Denkmal Opfer von Vandalakten.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Minister für Wissenschaft, Forschung und Kunst folgende

## ANFRAGE

1. Wieviel kostet dem österreichischen Steuerzahler die Wiederherstellung (Reinigung, etc.) des Denkmals ?
2. Wieviel hat die Wiederherstellung des Denkmals im Jahre 1990 gekostet ?
3. Wieviel hat die Reinigung der Universitätsaula 1990 gekostet ?
4. Wieso hat es der Rektor bis zur Eskalation kommen lassen ?
5. Liegt ein Versäumnis des Rektors vor ?
6. Wenn ja, welche Maßnahmen werden gesetzt ?
7. Hätten die Körperverletzungen bei richtiger Einschätzung der Situation durch den Rektor verhindert werden können ?
8. Wenn ja, existiert eine Versicherung, welche den Opfern der Ausschreitungen deren Schaden ersetzt ?